

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 12

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
ZEW-Umfrage DE: aktuell	↑	-62,9	-68,0	-65,9
ZEW-Umfrage DE: Erwartungen	↓	-0,5	39,2	58,3
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Empire State Industriebericht	↓	-0,2	3,9	7,1
Philly Fed Business Outlook	↑	18,1	8,0	16,3
Auftragseingang Industrie	↑	0,1 %	0,1 %	-0,4 %
Kapazitätsauslastung	→	76,3 %	76,2 %	76,3 %
China	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Industrieproduktion		6,3 %	5,3 %	-
Einzelhandelsumsätze		2,8 %	2,5 %	-
Japan	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Importe	↑	10,2 %	11,3 %	-2,6 %
Exporte	↓	4,2 %	1,9 %	16,8 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 23.03.2026

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 13

Eurozone

Verbrauchervertrauen, Einkaufsmanagerindex Industrie/Dienstleistungen

USA

Einkaufsmanagerindex Industrie/Dienstleistungen

China

keine relevanten Daten

Japan

VPI, Einkaufsmanagerindex Industrie/Dienstleistungen

USA

In den USA wurden in der vergangenen Woche wichtige Vorlaufindikatoren veröffentlicht. Der von der Philadelphia Fed herausgegebene Business Outlook ist hierbei überraschend gut ausgefallen. Vor allem die Industrieaktivität hat sich trotz der Winterstürme im März sehr gut gehalten, weshalb auch eine weitere Verbesserung in den kommenden sechs Monaten prognostiziert wird. Der vom Empire State Institute veröffentlichte Industriebericht zeichnet hingegen ein deutlich schwächeres Bild. Der Hauptgrund für die tiefer als erwarteten Einschätzungen sind die Winterstürme im 1. Quartal. Interessant ist, dass sich die Prognose für neue Aufträge verbessert hat, was auf eine robuste Nachfrage hindeutet.

Japan

Der japanische Handel hat zuletzt etwas gelitten und konnte gegenüber dem Vorjahr nach einem außergewöhnlich starken Jänner nur mit einer geringeren Dynamik wachsen. Vor allem belasteten die US-Autozölle und die Feiertage rund um das chinesische Neujahresfest die japanischen Exporttätigkeiten. Der Handel mit dem Rest der Welt zeigte sich hingegen anhaltend gut, was dem robusten Wirtschaftswachstum zu zuschreiben ist.

Eurozone

In der vergangenen Woche hat das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) die aktuellen Ergebnisse seiner monatlichen Konjunkturmfrage veröffentlicht. Die letztwöchige Datenmeldung stand besonders im Fokus, gibt sie doch Aufschluss darüber, wie stark sich der Krieg im Nahen Osten und die gestiegenen Energiepreise auf die Stimmung der Finanzmarktexperten auswirken. Die Konjunkturerwartungen sind im Vergleich zum Vormonat regelrecht abgestürzt und notieren nur noch bei -0,5 Punkten. Dies ist ein Rückgang um 58,8 Punkte gegenüber dem Vormonat. In den vergangenen 30 Jahren kam es nur dreimal zu einem stärkeren Einbruch. Zu Beginn der Corona-Pandemie, nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 und nach Trumps „Liberation Day“ im April 2025. Mit dem Irakkrieg, der Bedrohungslage in der Straße von Hormus und dem Energiepreisanstieg haben sich die Konjunkturrisiken erhöht. Demzufolge erwarten die Finanzmarktexperten nun nahezu einstimmig einen Anstieg der Inflationsrate in den kommenden sechs Monaten.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage wird zwar mit -62,9 Punkten etwas weniger negativ als zuvor beurteilt, dies ist im Gesamtbild der heutigen Umfrageergebnisse aber sicher nur eine Randnotiz.

Quelle: Bloomberg; Stand: 23.03.2026

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

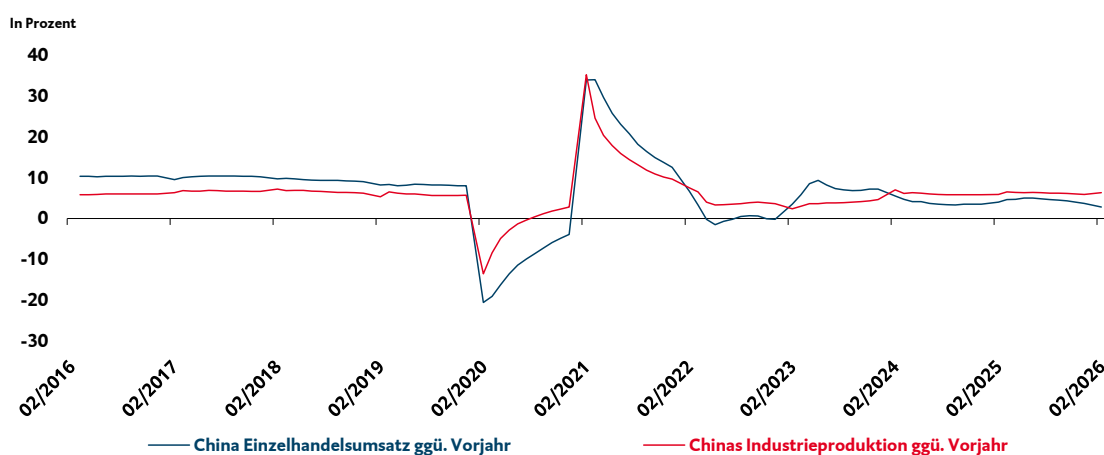
BIP-Entwicklung in % (Jahresveränderung)					Inflation in % (Jahresveränderung)				
	2024	Q4 2025	2025 (E) ¹	2026 (E) ¹		2024	Feb 26	2025 (E)	2026 (E)
Eurozone	0,9	1,2	0,8 – 1,4	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	1,9	2,0 – 2,1	1,5 – 1,9
USA	2,8	0,7	1,6 – 1,9	1,3 – 1,9	USA	3,0	2,4	2,7 – 3,0	2,8 – 3,0
Japan	-0,2	1,3	1,1 – 1,4	0,7 – 0,9	Japan	2,7	1,5 *	3,0 – 3,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	0,5	1,0 – 1,4	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,1	0,1 – 0,7	0,0 – 0,7
China	5,0	4,5	4,7 – 4,8	3,6 – 4,5	China	0,2	1,3	0 – 0,3	0,8 – 1,4

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 23.03.2026

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 23.03.2026

* Inflationsdaten von Jänner

Thema der Woche: Auch China leidet durch Nahost-Konflikt unter Konjunkturrisiken



Quelle: Bloomberg; Stand: 20.03.2026

China hat sich im 1. Quartal 2026 positiv entwickelt. Verbesserungen wurden vor allem beim inländischen Konsum und bei der Industrieproduktion verzeichnet. So haben die Industrieproduktion zwischen Jänner und Februar um 6,3 % und die Einzelhandelsumsätze um 2,8 % gegenüber der Vorjahresperiode angezogen (siehe Grafik). Auch die Investitionen konnten überraschend zulegen, nachdem diese 2025 das erste Mal in der Geschichte rückläufig waren. Das Reich der Mitte startet damit sehr positiv in das neue Jahr.

Es bleibt allerdings abzuwarten, wie sich Chinas Wirtschaft in Anbetracht des Krieges im Nahen Osten entwickeln wird. Auch Chinas Konjunkturrisiken sind angestiegen, da das Reich der Mitte als Nettoimporteur von Energierohstoffen und insbesondere als wichtiger Abnehmer iranischen Öls gilt. Im Vergleich zu anderen asiatischen Volkswirtschaften zeigt sich die chinesische Wirtschaft aber vergleichsweise robust aufgestellt. Denn China verfügt über hohe nationale Ölreserven, die 114 Tage ausreichen sollten. Dennoch wird China als wichtiger Exporteur unter einer höheren Inflation und einem schwächeren Wirtschaftswachstum seiner Handelspartner leiden. Die Wirtschaftsaussichten haben sich damit auch für China eingetrübt.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 23.03.2026. ¹ Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Risikohinweis

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg
Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl,
MBA; Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno
Ulmer